

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

[6022]

Stuttgart, 12. Februar 1891.

P. P.

In unserem Verlage erschienen die nachstehenden Neuigkeiten und neuen Auflagen, welche wir soeben auf Verlangen expedieren; bei fernem Bedarf stehen weitere Exemplare gern zur Verfügung:

Schack, Adolf Friedrich Graf von, Iris. Erzählungen und Dichtungen. Kleinoktav. 224 Seiten. Geheftet 3 M ord., 2 M 25 J netto und gegen bar; in geschmackvollem Einband (nur in fester Rechnung oder gegen bar) 4 M ord., 3 M netto und gegen bar.

Der Inhalt dieses Bandes ist von der mannigfaltigsten Art. Wenn der „Hirtentnabe“ ein ergreifendes und zugleich erhebendes Bild des Schicksals eines Jünglings giebt, der durch die Liebe zu einem durch eine weite Kluft des Standes von ihm getrennten Mädchen zu Grunde geht, entrollt „Dittavio Farneje“ ein farbenreiches Bild des großen Sieges Don Juans von Desterreich über die Osmanen in der Schlacht von Lepanto, und suchen die „Morgen auf Patmos“ in prophetischem Schwunge wie die „Nächte des Orients“ desselben Verfassers den Schleier von der Zukunft der Menschheit zu lüften. So wird jede der 14 vorliegenden Erzählungen und Dichtungen dem Leser, der noch etwas anderes als nur flüchtige Unterhaltung sucht, Befriedigung gewähren.

Schack, Adolf Friedrich Graf von, Fünf Lustspiele. Kleinoktav. 224 Seiten. Geheftet 3 M ord., 2 M 25 J netto und gegen bar; in geschmackvollem Einband (nur in fester Rechnung oder gegen bar) 4 M ord., 3 M netto und gegen bar.

Die Lustspiele (I. Ein Hofstaat. — II. Ein Volksfest am Aetna, Fastnachtsspiel — III. Der Magier — IV. Billy, ein historisches Lustspiel — V. Menschen und Affen, ein modernes Satirenspiel), welche durch ihre scharfe Satire zum Teil der Aufführung entzogen sind, schließen sich den früheren mit so großem Beifall aufgenommenen Gedichten des Verfassers „Ebenbürtig“, „Durch alle Wetter“, „Der Kaiserbote“ und „Cancan“ an.

Anzengruber, Ludwig, Das vierte Gebot. Volksstück in vier Akten. Zweite Auflage. Oktav. 104 Seiten. Geheftet 2 M 40 J ord., 1 M 80 J netto und gegen bar.

Hiermit bieten wir Ihnen eine von Anzengruber's mächtigsten Tragödien, das in diesem Herbst in Wien von neuem mit kaum erlebtem Beifall aufgeführte „Vierte Gebot“. Mit den schlichten Mitteln der Wahrhaftigkeit hat der Dichter in diesem tiefsten Stücke eine Tragödie von urwüchsiger, großartiger Kraft und Schönheit geschaffen, vor allen anderen geeignet, dem unergreiflichen Dichter zahlreiche Verehrer zu gewinnen.

Evangelischer Liederschatz für Kirche, Schule und Haus. Eine Sammlung geistlicher Lieder aus allen christlichen Jahrhunderten, gesammelt und nach den Bedürfnissen unsrer Zeit bearbeitet von M. Albert Knapp. In vierter, gänzlich umgearbeiteter Auflage herausgegeben

von Joseph Knapp. Großoktav. 1408 Seiten. Geheftet 8 M ord., 6 M netto und gegen bar. In geschmackvollem Einband (nur in fester Rechnung oder gegen bar) 10 M ord., 7 M 50 J netto und gegen bar.

Seit seinem ersten Erscheinen im Jahr 1837 hat sich der Evangelische Liederschatz als ein wirklicher Haussegel und reicher Familienschatz, als ein Gesangbuch im großen Stil eingebürgert und bis in die jüngste Zeit unter den Erbauungsbüchern seinen Platz in Ehren behauptet. Diese neue Auflage ist teilweise ein gänzlich neues Werk, indem minderwertige Lieder ausgemerzt und durch bessere aus alter und neuer Zeit ersetzt wurden; namentlich wurde aber Rücksicht auf das praktisch erbauliche Bedürfnis der Gemeinde genommen, für welche das Buch zunächst bestimmt ist, und auf die Angabe der Melodien und biblischen Citate viel Fleiß verwendet, nicht minder auf das Verzeichnis der Liederdichter, so daß der Liederschatz, durchaus auf dem jetzigen Stand der hymnologischen Forschung stehend, Geistlichen und Laien, Familien und Schulen bestens empfohlen werden kann.

Dieselbe Ausgabe in 16 wöchentlichen Lieferungen von 5—6 Bogen à 50 J ord., 35 J netto und gegen bar.

Um auch dem Unbemittelten den „Evangelischen Liederschatz“ bequem zugänglich zu machen, bringen wir gleichzeitig eine Lieferungs-Ausgabe, die, da das Buch gedruckt vollständig vorliegt, in schnellster Folge erscheinen und bis Ostern fertig werden soll. Die erste Lieferung geben wir à cond., die Fortsetzung nur gegen bar. Eine thätige Verwendung wird sich sicher wohl bezahlt machen und entsprechende Erfolge erzielen.

Schurz, Dr. phil. Heinrich, Grundzüge einer Philosophie der Tracht (mit besonderer Berücksichtigung der Negertrachten). Mit 10 in den Text gedruckten Abbildungen. Oktav. 150 Seiten. Geheftet 3 M 60 J ord., 2 M 70 J netto und gegen bar.

Das vorliegende Buch will nichts weniger als eine neue Kostümkunde oder ein Ueberblick der Völkertrachten sein, aber es ist eine notwendige Ergänzung oder besser ein Vorwort zu allen derartigen zahlreich vorhandenen Sammelwerken. Es beschäftigt sich mit den Grundproblemen, denen diese Werke meist sorgfältig ausweichen oder die sie nur flüchtig berühren, vor allem also mit der Frage nach der Entstehung und allmählichen Entwicklung der Tracht in ihrer einfachsten Form; die Kleidung der verschiedenen Negerstämme, an der sich noch am besten die selbständige Entwicklung und der Einfluß fremder Kulturen erkennen läßt, ist besonders berücksichtigt. Zum erstenmale finden sich hier die Probleme der Tracht eingehend und von einem umfassenden Gesichtspunkt aus behandelt.

Lauenstein, Prof. R., Die graphische Statik. Elementares Lehrbuch für technische Unterrichtsanstalten und zum Gebrauch in der Praxis bearbeitet. Mit 155 Holzschnitten. Großoktav 160 Seiten. Geheftet 4 M ord., 3 M netto und gegen bar.

Die vorliegende Schrift ist zunächst dazu bestimmt, dem Unterrichte der graphischen Statik an technischen Mittelschulen zu Grunde gelegt zu werden, daneben soll sie auch dem Architekten bei Ausübung seines Berufs ein Ratgeber in der Praxis sein, mit dessen Hilfe die statische

Behandlung der ihm vorkommenden Konstruktionen leicht durchzuführen ist. Die Brauchbarkeit des Werkes wird noch dadurch wesentlich erhöht, daß jedem einzelnen Abschnitte eine größere Anzahl direkt der Praxis entnommener Zahlenbeispiele beigelegt ist, durch welche die Anwendung der gegebenen Lehren genügend erläutert wird.

Wir bitten den vorstehenden Werken ein reges Interesse entgegenzubringen und sich ihren Vertrieb bestens angelegen sein zu lassen

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenen

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

[6973] Soeben erschien

die 2. Auflage

von:

Julius Sommer's
„**Madeleine**“.

Schauspiel in 3 Akten aus dem deutsch-französischen Krieg 1870/71.

Mit dem vollständigen Scenarium und Regiebemerkungen versehen.

8^o. Eleg. geh 2 M ord., 1 M 50 J no., 1 M 40 J bar und 7/6 Expre;

eleg. gebundene Exemplare à 3 M ord.

bei R. F. Koehler, Barfortiment, Leipzig.

Obiges Schauspiel, welches mit großem Erfolge vielemal über die Freiburger Bühne ging, wird ein dauerndes Repertoirestück der deutschen Bühne werden.

Handlungen in Städten mit größerem Theater bitte sich mit Exemplaren genügend versehen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Freiburg.

Johannes Glöckle
Hofbuchhandlung.

[7176] Soeben erschien:

Die Aufgabe
der
wissenschaftlichen Theologie
für die
Kirche der Gegenwart.

Populärer Vortrag

von

D. Otto Pleiderer,

Professor der Theologie in Berlin.

Preis 40 J ord., 30 J no.

Ich versende nur auf Verlangen.

Berlin, am 13. Februar 1891.

Georg Reimer.